

Veranstaltungsort

Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Vilfredo-Pareto-Gebäude (G22)
Volksbank Hörsaal

> Zugang über die Pfälzer Straße

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten:
Britta.Drechsel@kas.de

oder an das Tagungsbüro:
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt
Britta Drechsel
Franckestraße 1
39104 Magdeburg

Telefon 0391-520887-104
Telefax 0391-520887-121

Es wird kein Tagungsbeitrag
erhoben. Sie erhalten keine geson-
derte schriftliche Bestätigung.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

www.kas.de



Konrad
Adenauer
Stiftung



EINLADUNG

Eine „Wunder“volle Partnerschaft

50 JAHRE DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN
ZWISCHEN ISRAEL UND DEUTSCHLAND
(1965 - 2015)

MITTWOCH | 29. APRIL 2015
18.00 UHR

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



Konrad
Adenauer
Stiftung

Am 12. Mai 2015 jährt sich eines der größten Wunder der deutschen Geschichte, die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel, zum fünfzigsten Mal. Dank des Einsatzes von Staatsmännern wie Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und David Ben Gurion, aber auch der Zivilgesellschaften beider Seiten ist aus einem schwierigen Verhältnis nach dem 2. Weltkrieg eine einzigartige Freundschaft, aus historischer Verantwortung tiefe Partnerschaft geworden.

Wir möchten an dieses historische Datum erinnern und gleichzeitig zeigen, dass die Verbindung zwischen den beiden Ländern nicht allein durch diplomatische Beziehungen lebt, sondern auch durch die zahllosen Menschen und Initiativen, die seit fünfzig Jahren die deutsch-israelische Partnerschaft kontinuierlich intensivieren und vertiefen.

Am 29. April veranstaltet die Otto-von-Guericke-Universität in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V. einen Israeltag an der Universität Magdeburg. An diesem Tag werden zahlreiche interessante Module angeboten.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung, Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, freut sich in diesem Rahmen eine Vortragsveranstaltung beisteuern zu können.

PROGRAMM

Begrüßung

Alexandra Mehnert

*Leiterin Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt
der Konrad-Adenauer-Stiftung*

ISRAEL UND DEUTSCHLAND – EINE GEGENWÄRTIGE GESCHICHTE mit anschließender Diskussion

Ofer Waldman

Dipl. Mus., M.A. Ger. Studies

Moderation

Tobias Krull



Ofer Waldman wurde 1979 in Jerusalem geboren. Als Mitglied des israelisch-arabischen „West-Eastern Divan Orchesters“ ging er 1999 nach Berlin, wo er 2006 sein

Diplom an der Universität der Künste absolvierte. Es folgten zahlreiche Verträge in deutschen und israelischen Orchestern. An der hebräischen Universität machte er einen Magister-Abschluss in Deutschlandstudien. Seine Forschungsthemen kreisen um deutsche Erinnerungsräume im zwanzigsten Jahrhundert. Neben zahlreichen Vorträgen wirkt er bei Beiträgen des Deutschlandradios Kultur wie auch in Veröffentlichungen der israelischen Zeitung „Haaretz“ mit. Zurzeit ist Ofer Waldman Doktorand an der Hebräischen Universität Jerusalem und Gastdoktorand an der Freien Universität Berlin. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit jüdischen Autoren der Nachkriegsgeneration in der DDR wie Barbara Honigmann und Thomas Brasch.